Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Kreistagsbüro, E-Government

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/IX-018/2014)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 26.03.2014, 15:05 Uhr bis 17:07 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

\- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Präsentation des Projektes AMViS – Arbeitsmarktintegration von Müttern und Vätern im SGB II
2.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
2.1.	Bennennung eines Strahlenschutzbeauftragten für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1936-2014/DaDi
3.	Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
4.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
4.1.	Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums über den Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ Vorlage: 1934-2013/DaDi
4.2.	Förderung der Betreuenden Grundschulen Antrag SPD, Grüne Vorlage: 1781-2013/DaDi
4.2.1.	Förderung der Betreuenden Grundschulen - Änderungsantrag SPD, Grüne Vorlage: 2049-2014/DaDi
5.	Kenntnisnahmen
5.1.	Positionspapier des Benchlearning der Optionskommunen Vorlage: 1911-2013/DaDi
5.2.	pro familia Darmstadt Vorlage: 1948-2014/DaDi

5.3.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Dezember 2013) Vorlage: 1954-2014/DaDi
5.4.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Januar 2014) Vorlage: 1988-2014/DaDi
5.5.	Schuljahreswechsel 2014/2015 Vorlage: 1982-2014/DaDi
6.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Angelika Dahms	
Frau Margrit Herbst	Vertreterin für Abg. Dr. Göbel, Mathias
Herr Hans-Dieter Karl	Vertreter für Abg. Duda-Staniczek, Wolfgang
Herr Clemens Laub	
Herr Matti Merker	Vertreter für Abg. Krist, Aron
Frau Karin Spalt	
Fraktion der CDU	
Herr Boris Freund	Vertreter für Abg. Fricke, Thorsten
Herr Heiko Handschuh	Vertreter für Abg. Pauker-Buß, Gabriele bis TOP 5.1 (16:55 Uhr)
Frau Marita Keil	
Herr Frank Klock	
Frau Iris Landgraf-Sator	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Renate Schäfer-Baab	
Fraktion der FDP	
Herr Horst Schultze	
Fraktion der FW-PP	
Herr Friedrich Herrmann	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	bis TOP 1 (16:40 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	bis TOP 5.1 (16:50 Uhr)
Frau Barbara Roos	
Herr Siegfried Sudra	bis TOP 5.1 (17:03 Uhr)
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	zu TOP 2, 2.1 und 4.1
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	ab TOP 2 (15:10 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	bis TOP 5.1 (17:00 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	bis TOP 4.2 und 4.2.1 (16:41 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
Verwaltung	
Frau Felicia Ax	
Frau Katja Englert	
Herr Roman Gebhardt	
Herr Frank Horneff	
Herr Christian Keller	zu TOP 2, 2.1 und 4.1
Herr Rainer Leiß	

Anwesende	
Frau Nicole Mally	
Frau Pelin Meyer	zu TOP 2, 2.1 und 4.1
Frau Susanne Stockhardt	
Frau Ute von Massow	
Herr Otto Weber	

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Wolfgang Duda-Staniczek
Herr Dr. Mathias Göbel
Herr Aron Krist
Fraktion der CDU
Herr Thorsten Fricke
Frau Gabriele Pauker-Buß
beratende Mitglieder
Frau Hülya Lehr

Vorsitzende Dahms stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Dahms** verweist auf die Tagesordnung. Sie stellt das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest, die Tagesordnungspunkte 2 und 2.1 vor Tagesordnungspunkt 1 aufzurufen und zu beraten. Weiter stellt sie Einvernehmen dazu fest, Tagesordnungspunkt 4.1 nach Tagesordnungspunkt 2.1 und die Tagesordnungspunkte 4.2 und 4.2.1 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 17. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

Protokoll

des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Präsentation des Projektes AMViS – Arbeitsmarktintegration von Müttern und Vätern im SGB II**

Beschluss:

Frau Englert präsentiert das Projekt AMViS – Arbeitsmarktintegration von Müttern und Vätern im SGB II. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Herr Keller, Betriebsleiter Kreiskliniken, berichtet hinsichtlich des Budgets 2013 von dem Termin bei der Schiedsstelle und gibt hierzu weitere Erläuterungen.

Zu dem Thema Kooperationen teilt er mit, dass die Kreiskliniken sich derzeit im Gespräch mit dem Klinikum Darmstadt befinden.

Weiter informiert **Herr Keller**, dass der kardiologische Belegarzt des St. Rochus Krankenhauses in Dieburg seinen Belegarztsitz zurückgegeben hat und zum 1. April 2014 zu den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg wechseln wird.

In Bezug auf die Haushaltskonsolidierung erklärt **Herr Keller**, dass der Kreiskliniken Betriebskommission am 30.04.2014 ein Maßnahmenplan vorgelegt wird. **Landrat Schellhaas** ergänzt, dass demnach erste Einsparungen im Jahr 2015 erzielt werden können.

Landrat Schellhaas berichtet, dass **Herr Schellenberg** und er im Mai zu einem Termin bei dem Generalvikar des Bistums Mainz eingeladen sind. Er erklärt, dass der Anlass des Gesprächstermins noch unbekannt ist und er zu gegebener Zeit hiervon berichten wird.

Weiter informiert **Landrat Schellhaas** über den Stand der Gesetzesvorlage zur Umstellung der Krankenhausförderung auf eine Pauschalförderung.

Fragen werden beantwortet.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.:	1936-2014/DaDi
Aktenzeichen:	519-006
Betreff:	**Bennennung eines Strahlenschutzbeauftragten für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Beschluss:

Als Strahlenschutzbeauftragter für den Bereich „Chirurgische Ambulanz“ Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, Standort Kreisklinik Groß-Umstadt, wird im Sinne des § 31 Abs. 2 Strahlenschutzverordnung Herr Oberarzt Dr. med. Hans Pralle bestellt.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Vorsitzende Dahms teilt mit, dass kein Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten erfolgt und verweist auf die als Tischvorlage verteilten Informationen zum Equal Pay Day.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.:	1934-2013/DaDi
Aktenzeichen:	219-017
Betreff:	**Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums über den Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“**
Beschluss:	**ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas, **Herr Keller** und **Frau Meyer** geben weitere Erläuterungen und beantworten Fragen.

Landrat Schellhaas bietet an, dass **Herr Keller** und er den Fraktionen für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Vorsitzende Dahms schlägt aufgrund noch bestehenden Beratungsbedarfes in den Fraktionen vor, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen und stellt hierzu das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg gründet frühestens zum 01.07.2014 in Ober-Ramstadt, Darmstädter Strasse ein Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V in der Rechtsform einer GmbH. Zu diesem Zweck übernimmt der Landkreis Darmstadt-Dieburg die jeweiligen Praxisanteile an der Berufsausübungsgemeinschaft Dr. Doerr (33,33%), Dr. Steitz-Doerr (33,33 %) und Herr Krist (33,33 %) mit zwei hausärztlichen Vertragsarztsitzen sowie einen internistisch-fachärztlichen Vertragsarztsitz. Der Kaufpreis der Vertragsarztsitze beläuft sich insgesamt auf Euro 400.000,-. Die erforderlichen Mittel zur Gründung der GmbH und zum Ankauf der Praxisanteile in Höhe von insgesamt Euro 425.000,- stehen im Finanzhaushalt 2014 des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Verfügung.

2. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird gem. § 95 Abs. 2 SGB V als Gesellschafter des MVZ eine selbstschuldnerische Bürgschaftserklärung für Forderungen von Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen gegen das medizinische Versorgungszentrum aus dessen vertragsärztlicher Tätigkeit abgeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: KKH Eigenbetrieb „Kreiskliniken“
Investitionsmaßnahme: Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums über den Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“

Auszahlungen	**2014**	**2015**	**2016**
(Finanzhaushalt)	425.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2014**	**2015**	**2016**
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.:	1781-2013/DaDi
Aktenzeichen:	221-003
Betreff:	**Förderung der Betreuenden Grundschulen Antrag SPD, Grüne**
Beschluss:	**ohne Beschlussempfehlung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg stimmt den beigefügten Grundsätzen zur Förderung der Betreuenden Grundschulen incl. den entsprechenden Förderrichtlinien zu.

2. Im Wirtschaftsplan 2014 werden die Ansätze für die Förderung der Betreuenden Grundschulen um 263.000 Euro erhöht.

Beschluss zu TOP 4.2.1.

Vorlage-Nr.:	2049-2014/DaDi
Aktenzeichen:	221-003
Betreff:	**Förderung der Betreuenden Grundschulen - Änderungsantrag SPD, Grüne**
Beschluss:	**ohne Beschlussempfehlung**

Abg. Klock (CDU) bittet, in Ziffer eins des Beschlussvorschlages den letzten Satz *„Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird darüber hinaus zukünftig keine weiteren Betreuenden Grundschulen in seine Trägerschaft übernehmen.“* zu streichen.
Der Antragsteller schließt sich diesem Vorschlag nicht an.

Nach Abschluss der Beratung der Vorlage schlägt **Vorsitzende Dahms** vor, die Beschlussfassung über die Tagesordnungspunkte 4.2 und 4.2.1 dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss als federführendem Ausschuss zu überlassen und keine Beschlussempfehlung herbeizuführen. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Beschlussvorschlag:

1.)
Die Zum Stichtag des 01.08.2014 in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Betreuenden Grundschulen bleiben bis auf Weiteres in der Trägerschaft des Landkreises, es sei denn, es bieten sich geeignete Dritte als Träger an. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird darüber hinaus zukünftig keine weiteren Betreuenden Grundschulen in seine Trägerschaft übernehmen.

2.)
Der Kreisausschuss wird beauftragt, im Gespräch mit dem Hessischen Kultusministerium konkrete Aussagen zur Umsetzung der im Koalitionsvertrag als „Pakt für den Nachmittag“ bezeichneten Vorhaben und Maßnahmen zu erlangen. Insbesondere ist zu erörtern, auf welcher Zeitschiene die Landesregierung eine Realisierung dieser Maßnahmen plant, wie die Finanzierung dieser Maßnahmen angedacht ist und wie die Maßnahmen ausgestaltet werden sollen.

3.)
Der Antrag der Koalition zu den Betreuenden Grundschulen wird bis zur Erlangung hinreichender Antworten von der Landesregierung im Geschäftsgang des Kreistages zurückgestellt.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.:	1911-2013/DaDi
Aktenzeichen:	412-022
Betreff:	**Positionspapier des Benchlearning der Optionskommunen**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage der **Abg. Landgraf-Sator** (CDU) sagt **Erste Kreisbeigeordnete Lück** die Vorlage einer Aufstellung der Maßnahmen/Projekte im Landkreis Darmstadt-Dieburg zum Abbau des Langzeitleistungsbezuges zu.

Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt das Positionspapier aus dem Benchlearning der Optionskommunen zum Langzeitleistungsbezug zur Kenntnis.

Sehr deutlich wird hier beschrieben, dass die individuellen Stärken der Jobcenter nur zum Tragen kommen können, wenn die grundsätzlichen Rahmenbedingungen stimmen und die Voraussetzungen für die tägliche Arbeit in den Jobcentern verbessert werden.

Dabei kommt insbesondere der Personalausstattung eine große Bedeutung zu!

Je intensiver und hochwertiger die Betreuung der Leistungsbezieher ist, desto größer sind die Vermittlungserfolge und die Arbeitsergebnisse in der Sachbearbeitung – das ist eine vielfach nachgewiesene Wirkung!
Dennoch sind die Betreuungsschlüssel sowohl in der Aktivierenden Hilfe als auch in der Materiellen Hilfe viel zu hoch!

Neben der Quantität des Personals spielt aber auch seine Qualität eine entscheidende Rolle für den Erfolg in der Arbeit. Der steigende Langzeitleistungsbezug geht vielfach mit komplexen persönlichen Situationen und höherem Beratungs- und Unterstützungsbedarf seitens der Leistungsbeziehenden einher. Nur mit bestens ausgebildetem und erfahrenem Personal können die Jobcenter diesen Anforderungen professionell begegnen.

Der Lage vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem anspruchsvollen und belastenden Arbeitsumfeld muss Rechnung getragen werden. Hohe Fluktuationsquoten und steigende Krankenstände mahnen zum dringenden Handeln!

Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.:	1948-2014/DaDi
Aktenzeichen:	415-002
Betreff:	**pro familia Darmstadt**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück

übergibt folgende durch die pro familia Darmstadt zugeleiteten Unterlagen:

- Jahresbericht 2010-2012
- Statistische Ergebnisse (Sachbericht) 2012

Beschluss zu TOP 5.3.

Vorlage-Nr.: 1954-2014/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Dezember 2013)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Dezember 4,7 % beträgt. Im Dezember 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.316 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 62 Personen mehr als im Vormonat November 2013.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	**September 2013**	**Oktober 2013**	**November 2013**	**Dezember 2013**
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.148 3,3 %	4.874 3,1 %	4.849 3,1 %	4.847 3,1 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.493 1,6 %	2.448 1,6 %	2.405 1,6 %	2.469 1,6 %
Arbeitslose - insgesamt -	**7.641**	**7.322**	**7.254**	**7.316**
Arbeitslosenquote in %	**4,9 %**	**4,7 %**	**4,7 %**	**4,7 %**

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2012) um insgesamt 325 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,6 %). Im Dezember 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.991 Personen arbeitslos gemeldet (4.652 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.339 Personen bzw. 1,5 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Dezember 2013 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 880 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	September 13	Oktober 13	November 13	Dezember 13
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,9	4,7	4,7	4,7
Kreis Bergstraße	4,3	4,2	4,3	4,3
Stadt Darmstadt	6,5	6,4	6,4	6,4
Kreis Groß-Gerau	5,8	5,8	5,7	5,7
Odenwaldkreis	5,9	5,6	5,4	5,5

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Dezember 5,0 %. Das sind 210 Personen mehr als im Vormonat November 2013.

Beschluss zu TOP 5.4.

Vorlage-Nr.: 1988-2014/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Januar 2014)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Januar 5,0 % beträgt. Im Januar 2014 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.840 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 524 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2013.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	**Oktober 2013**	**November 2013**	**Dezember 2013**	**Januar 2014**
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.874 3,1 %	4.849 3,1 %	4.847 3,1 %	4.949 3,2 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.448 1,6 %	2.405 1,6 %	2.469 1,6 %	2.891 1,8 %
Arbeitslose - insgesamt -	**7.322**	**7.254**	**7.316**	**7.840**
Arbeitslosenquote in %	**4,7 %**	**4,7 %**	**4,7 %**	**5,0 %**

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Januar 2013) um insgesamt 257 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,9 %). Im Januar 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.583 Personen arbeitslos gemeldet (4.745 Personen bzw. 3,1 % im Rechtskreis SGB II und 2.838 Personen bzw. 1,8 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Januar 2014 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 846 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Oktober 13	November 13	Dezember 13	Januar 14
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,7	4,7	4,7	5,0
Kreis Bergstraße	4,2	4,3	4,3	4,7
Stadt Darmstadt	6,4	6,4	6,4	6,8
Kreis Groß-Gerau	5,8	5,7	5,7	6,1
Odenwaldkreis	5,6	5,4	5,5	6,0

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Dezember 5,4 %. Das sind 559 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2013.

Beschluss zu TOP 5.5.

Vorlage-Nr.:	1982-2014/DaDi
Aktenzeichen:	221-003
Betreff:	**Schuljahreswechsel 2014/2015**
Beschluss:	**Kenntnis genommen**

Fragen werden beantwortet.

Beschluss:

Der Elternbeitrag für den Besuch der Betreuenden Grundschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist auch dann ab dem Schuljahreswechsel (01.08.) zu erheben, wenn die Aufnahme in die Grundschule tatsächlich erst zu einem späteren Zeitpunkt (04.09.2014) erfolgt.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Vorsitzende Dahms stellt fest, dass keine Mitteilungen und Anfragen vorliegen.

Vorsitzende Dahms schließt die Sitzung um 17:07 Uhr.

- - -
Ende der Niederschrift
- - -

Darmstadt, den 6. April 2014

Angelika Dahms
Vorsitzende

Nicole Mally
Schriftführerin